

## **Bernd Regenauer:**

### **„MON€YFEST“ Einkommen und Geh ´ n**



Keyboard: Phillip Meixner

Regie: Jürg Schlachter

Eine Produktion des Stadttheaters Fürth und des Dehnberger Hof Theaters

Geld ist ein scheues Reh. Verfolgt von Profit-Piranhas, Investment-Wölfen, Fonds-Heuschrecken, Trading-Geparden und Rendite-Hyänen. Das beklagen wir gerne und häufig. Doch wie sieht es bei uns privat aus? Besteht Artenschutz für den persönlichen Umgang, den wir zu pflegen pflegen, oder sind Freundschaft und Solidarität auch in unserem eigenen Biotop ausgestorben? Wo versteckt sich das kleine Plus im Lebenslauf - zwischen dem pubertären Konsumterror und der Schnäppchen-Aktion bei der Beerdigung?

Es geht nicht nur um Geld. Es geht ums Eingemachte. Es geht um Werte, die es uns wert sind, die aberwitzigsten Dinge zu tun, weil der Schein das Sein beherrscht und Imageschäden von keiner Versicherung übernommen werden. Was macht das Geld im Kleinen mit einem? Und wenn beim Geld der Spaß aufhört, was macht der dann, wenn gar keines da ist?

20 Prozent der Bevölkerung leben am Rande der Armut. Da ist Schluss mit Kalbssteak. Dutzende von Analysten waten knietief in ihren Worthülsen herum und den Reichen ist eh alles egal, sie halten am Money fest, und der Scheck heiligt die Mittel. Oder, mit der Weissagung der Cree-Indianer gesprochen: „Erst wenn die letzte Aktie gesunken und das letzte Geld verbraucht ist, werdet Ihr merken, dass man Bäume nicht essen kann.“ Oder so ähnlich.

**Bernd Regenauer**, Nürnbergs Kabarettist No.1, Schöpfer der Kultfigur "Nützel" und der legendären "Metzgerei Boggsagg", Autor für den "Scheibenwischer" und Träger des Deutschen Kabarettpreises begibt sich auf eine amüsante kabarettistische Reise in die Tresore und Schatzkammern unseres Alltags. Der Privatweg ist das Ziel, doch der führt ihn auch vom Gutmensch zum Milliardär, von der Trauerkapelle zum Badezimmer, von der Radionachricht zur Schweigeminute, von Psychopathen zu Wandervögeln, von Abercrombie zu Fitch...

Bissig und witzig, zornig und zärtlich, süffisant und charmant, mit Tiefgang und in Hochform!

*"Bernd Regenauer läuft zur absoluten Hochform auf, als er entfaltet, wie die vermeintlich einfachste Lösung in die absolute Verwirrung führt... Am Ende steht tosender Beifall."*  
Nürnberger Zeitung

*"Rabenschwarz, aber nicht zynisch, augenzwinkernd, aber nicht seicht, pointiert, aber nicht verletzend, so jongliert Regenauer durch den Abend."*  
Pegnitz-Zeitung

**[www.regenauer.de](http://www.regenauer.de)**

KünstlerAgentur Imke Nagel, fon & fax 02232 9698226, mobil 0163 5606759, [info@kuenstleragentin.de](mailto:info@kuenstleragentin.de)